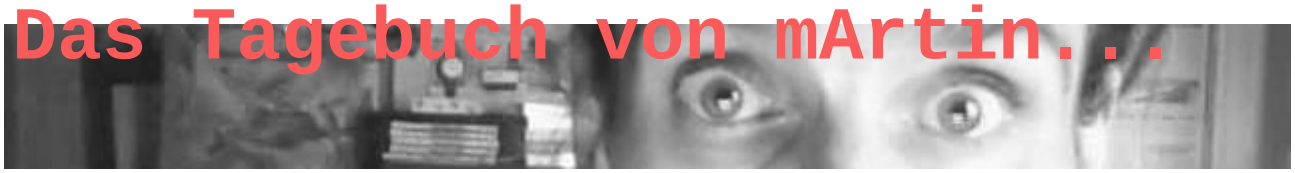
Das Tagebuch von mArtin...



16. Oktober 2018 17:20 Uhr

Bei der heutigen Runde rutscht mir der Sattel immer mehr nach hinten. *Rutschen* ist da eigentlich der falsche Begriff, der Sattel *kippt* eigentlich immer mehr nach hinten. Ich weiß genau, welche Schraube man da nachziehen sollte aber es wundert mich dennoch sehr - genau diese Verbindung wird doch nie locker. Ganz im Gegenteil, genau diese Verbindung geht eigentlich nie auf...

Am Gipfel angekommen klopfe ich einmal fester auf den Sattel, damit er wieder nach vor kippt - und er tut es auch. Er kippt vor und fällt vom Rad. Sapperlot aber auch! Dass dieser Alu-Flansch wirklich brechen kann, ist schon ein kleines Wunder. Aber ich benutze meine Räder ja doch ein wenig anders als andere Rad-Besitzer. Gerade mein Berg-Rad muss schon einiges mitmachen - und das noch dazu täglich.

Wieder zu Hause überlege ich, wie man den Sattel reparieren könnte. Von meinem Ersatzteil-Müll-Rad habe ich ja noch eine Sattelstütze. Leider aber hat der Rahmen dieses Rades einen anderen Durchmesser beim Sattelrohr, sodass man die Stütze nicht ohne weiteres verwenden kann. Was also tun...?

Es dauert etwa einen Kaffee und die 15-Uhr-Tschick, dann weiß ich es: Ich benötige nur die zwei Rohre, ein Stück Fahrradschlauch, einen Bohrer, Schraube sowie passende Mutter und schon ist die neue Sattelstütze fertig.
Fakt ist: die neue Sattelstütze wiegt doppelt so viel wie die alte. Fakt ist aber auch: die neue Sattelstütze ist doppelt so stabil wie die alte...

(C) mArtin 2024

Kommentare:

16. 10. 2018 - 17:23 Uhr
fxn
gut gemacht. Nur bitte öfters kontrolieren
denn das kann zu einen Sturz führen.

16. 10. 2018 - 19:35 Uhr
mArtin
Natürlich werde ich das immer wieder kontrollieren.

Sattel_01.jpg



Sattel_02.jpg



Sattel_03.jpg



Sattel_04.jpg

